

Ganztagsangebote am Evangelischen Schulzentrum Leipzig – Konzeption für das Schuljahr 2026 / 2027

A 1.1. Ausgangssituation und Sozialraumanalyse

Unser evangelisches Schulzentrum ist ein lebendiger Bildungsort mitten in Leipzig – ein Ort, an dem Lernen, Leben und Gemeinschaft eng miteinander verbunden sind. In kirchlicher Trägerschaft vereinen wir Grundschule, Oberschule, Gymnasium und unseren Hort unter einem Dach. Dazu kommen unser Theaterhaus „Schille“, der Schulsportverein, das Ganztagsgebäude und weitere kreative Lern- und Freizeitbereiche. Rund 1.100 Schülerinnen und Schüler aus Leipzig und der Region besuchen unser Schulzentrum täglich.

Die Zügigkeit setzt sich dabei wie folgt zusammen:

- Grundschule: Jahrgangsstufe 1 bis 4 - zweizügig
- Oberschule: Jahrgangsstufe 5 bis 7 - einzügig; Jahrgangsstufe 8 bis 10 – zweizügig
- Gymnasium: Jahrgangsstufe 5 bis 9 - dreizügig; Jahrgangsstufe 10 – fünfzügig
- SEK II: rund 200 Schülerinnen und Schüler

Unsere Schülerinnen und Schüler lernen am Schulzentrum nicht nur nach Lehrplan, sondern sie finden einen Ort vor, an dem sie wachsen, sich ausprobieren und ihre Persönlichkeit entfalten können. Die räumliche Ausstattung unterstützt diesen Anspruch: moderne Klassenräume mit digitaler Technik, eine große Turnhalle, ein Gymnastikraum, der Schulclub, die Holzwerkstatt, das offene Medienstudio, Ensembleräume, die Keramikwerkstatt und unser Schulgarten bieten viele Möglichkeiten zum lebendigen Unterrichten. Der Hort nutzt eigene Räume im Grundschul-Neubau und zusätzliche Flächen in direkter Nachbarschaft. Durch die zentrale Lage und die gute Anbindung an ÖPNV und S-Bahn ist unsere Schule für alle gut erreichbar.

A 1.2 Bezug zum Schulprogramm

Seit 2007 gestalten wir offene Ganztagsangebote (GTA) in allen Schularten. Sie sind ein fester Bestandteil unseres Schulprogramms und tragen maßgeblich dazu bei, unsere Leitziele umzusetzen: die Stärkung der Persönlichkeit, die Förderung einer Kultur des Miteinanders sowie der gegenseitigen Achtung und die individuelle Unterstützung jedes einzelnen Kindes. Ganztagsangebote verstehen wir als ergänzende Bildungsangebote, die den Unterricht sinnvoll erweitern und den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihren Interessen nachzugehen, Talente zu entdecken und Unterstützung zu erhalten, wo sie gebraucht wird. An bis zu fünf Tagen pro Woche steht ihnen ein breites Spektrum an Angeboten offen, schulartübergreifend und nach einer Schnupperphase verbindlich gewählt.

A 1.3 Profil und Schwerpunktsetzung

a) Sicherstellung der organisatorischen Rahmenbedingungen gemäß SächsGTAVO §2

Unsere organisatorischen Rahmenbedingungen orientieren sich an den gesetzlichen Vorgaben der Sächsischen Ganztagsangebotsverordnung in ihrer jeweils aktuellen Version ¹.

Das bedeutet:

- Wir bieten an mindestens drei Tagen pro Woche ein Angebot, das den Schultag auf mindestens sieben Zeitstunden erweitert.
- Wir stellen eine verlässliche Mittagsversorgung sicher.
- Die Ganztagsangebote werden unter der Aufsicht der Schulleitung organisiert und in enger Kooperation mit ihr durchgeführt.
- Die GTAs stehen in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem Unterricht.

Für die Grundschule besteht zudem eine verbindliche Kooperationsvereinbarung mit Hort und Träger – diese Vereinbarung ist damit für alle Beteiligten ein zentraler Baustein, der die gemeinsame Verantwortung für Bildung und Betreuung regelt und langfristige Ziele der Zusammenarbeit festlegt.

Inhaltlich setzen wir klare Schwerpunkte. Unsere Angebote sollen Kernkompetenzen stärken, Lernrückstände abbauen und die Kinder in ihrer motorischen, kognitiven und sozial-emotionalen Entwicklung unterstützen. Präventive Angebote – etwa im Bereich Gewalt- oder Suchtprävention – helfen dabei, Konfliktfähigkeit, Selbstbewusstsein und ein friedliches Miteinander zu fördern. Gleichzeitig schaffen wir Räume für Kreativität, Bewegung, Begegnung und gemeinsames Erleben.

b) Teilnahmemodalitäten und Organisationsform

Unsere GTAs sind in der Regel offene, und damit freiwillige Angebote. Viele sind schulformübergreifend gestaltet und orientieren sich damit an einer großen Altersgruppe. Nach ein oder zwei Probestunden zu Beginn des Schuljahres entscheiden sich die Schülerinnen und Schüler verbindlich für ein Angebot. Altersgrenzen sind nur dort gesetzt, wo es pädagogisch sinnvoll ist. Ein Wechsel im laufenden Schuljahr ist möglich, sofern Kapazitäten bestehen.

c) Tagesstruktur / Rhythmisierung und GTA

Die Tagesstruktur ist so rhythmisiert, dass Unterricht, Pausen und Ganztagsaktivitäten ineinandergreifen. Ab 13.20 Uhr – bzw. in der Grundschule bereits ab der fünften Stunde um 12.30 Uhr – starten die Angebote. Der Hort betreut bis 17 Uhr, die GTA-Angebote können bis 18 Uhr stattfinden.

¹ <https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/17119-Saechsische-Ganztagsangebotsverordnung#p2>

Tabellarische Darstellung zur Verortung der Unterrichtsblöcke, Pausen und GTA im zeitlichen Tagesablauf.

1. / 2. Stunde	1. Unterrichtsblock
Pause 1	Frühstücks- und Hofpause
3. / 4. Stunde	2. Unterrichtsblock
Pause 2	Hofpause / Mittagspause für GS
5. / 6. Stunde	3. Unterrichtsblock
ab 13 Uhr	GTA- Wahlangebot / GS ab der 5. Stunde möglich / der Schulklub ist offen
Pause 3	Mittagspause
7. Stunde (für Klasse 5 und 6)	4. Unterrichtsblock (45 min)
7. / 8. Stunde	4. Unterrichtsblock
9. Stunde	5. Unterrichtsblock
Hortbetreuung	bis 17 Uhr
GTA-Angebot	bis 18 Uhr

Ziel der Rhythmisierung ist eine lernförderliche Ausgestaltung der Blöcke und ein sinnvoller Wechsel von Phasen der An- und Entspannung

d) GTA – Schwerpunkte und Spezifik

Unser GTA-Profil ist breit gefächert und orientiert sich an unserem evangelischen Leitbild: Bildung verstehen wir als Orientierung an der ganzen Person und unsere Schule bietet die Möglichkeit, gemeinsamen Lebensraum zu gestalten. Oberste Priorität haben dabei die bereits benannten Hauptziele der individuellen Förderung und der Stärkung der Persönlichkeit.

Wir bieten musisch-künstlerische Angebote wie Theater, Improvisation, Schülerband, Tanz oder Zirkus an. Im sportlichen Bereich reichen die Möglichkeiten von Faustball über Bewegungsspiele bis hin zu Darts. Der MINT-Bereich umfasst Rechentraining, Chemietheater, Schach oder Matheförderung. Daneben ergänzen sprachliche Angebote wie das Spielende Lesen, die Schülerzeitung oder Deutsch als Zweitsprache das Spektrum. Im sozial-diakonischen Bereich engagieren sich Kinder und Jugendliche beispielsweise im Schulsanitätsdienst, im Kinderrat oder im Format „Schüler helfen Schülern“.

e) Regelungen zur Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Hort

Die Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Hort ist ein zentraler Pfeiler. Jede Klasse hat eine Bezugserzieherin oder einen Bezugserzieher, die eng mit den Lehrkräften zusammenarbeiten. Die Zuständigkeiten sind klar geregelt: Angebote des Hortes verantwortet die Hortleitung, schulische Angebote liegen in der Verantwortung der Schulleitung. Die gemeinsame Arbeit im Bereich der Ganztagsangebote ist im Kooperationsvertrag festgehalten.

B 1.1 Festlegung von mindestens zwei GTA – Entwicklungsbereichen

- Individuelle Förderung
- Kooperation mit außerschulischen Partnern

Für die Weiterentwicklung unserer Ganztagsangebote haben wir zwei Schwerpunkte definiert: die individuelle Förderung und die Kooperation mit außerschulischen Partnern. Zudem möchten wir die Schülerinnen und Schüler stärker in die Gestaltung der Angebote mit einbeziehen – etwa durch eigene AGs, durch „Schüler helfen Schülern“ oder durch die Zusammenarbeit mit Klassensprecherinnen und Klassensprechern. Gleichzeitig wollen wir die Elternarbeit intensivieren, zusätzliche Förderangebote schaffen, und digitale Lernprogramme gezielt einsetzen.

B 1.2 Ziele und Maßnahmen

Smarte Ziele und Erfolgskriterien	Maßnahmen	Qualitätssicherung-Evaluation
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Schülerinnen und Schüler bringen eigene Vorstellungen in die Gestaltung der Angebote mit ein. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schüler helfen Schüler ▪ Anbieten von eigenen Lerngruppen und eigene AGs (durch Schüler der höheren Klassen) ▪ Zusammenarbeit mit Klassensprechern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragebogen und/oder Wunschbox am Ende des Schuljahres ▪ Bedarfsabfrage unter den Schülern durch Klassensprecher
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserung der ganzheitlichen Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erweiterung der Zusammenarbeit mit den Eltern ▪ Zusammenarbeit mit Klassensprechern ▪ zusätzliche Förderangebote 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erweiterung der GTA Steuergruppe um Vertreter der Elternschaft ▪ Zusammentreffen 1x im Schuljahr mit interessierten Eltern
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsatz Tablet, wenn vorhanden: Erhöhung der Methoden- und Medienkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Recherche und Erledigung der Hausaufgaben ▪ individuelle Nutzung von Lernprogrammen mit Selbstkontrolle 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahl neuer außerschulischer Partner (auf Grundlage der Bedarfsanalyse) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ gezielte Suche nach Partnern ▪ Schriftliches Festhalten von Angebotsmöglichkeiten, Inhalten und Zielen 	

C 1.1. Angebotsplan für das Schuljahr 2026 / 2027

Folgende Angebote sind unter anderem geplant:

Blechbläser	Ball- und Bewegungsspiele
Kostüme	Schulgarten
Hip Hop	Zirkus
Jazz und Pop Gesang / Stimmpotential	Trommeln / Percussion
Wandmalerei	Mathe Fördern Kl. 10
Spielend Lesen GS	Schulsanis
Schwimmen	DaZ
Faustball	Tischlern
Rad reparieren	Theater GS
Impro Theater	Theater ab Kl 5
Chemietheater	Bühnenbau
Malen und Zeichnen	StartTraining
Keramik	DELFI
Bewegung / Performance	Scratch und Co
AGNES	Nähen
Darts	AG Licht und Ton
Regenbogen	Kinderchor
Lernen lernen / HAB	Theater Ausstattung
Grundschulchor	Schulklub
...	